

Schleudertrauma - Behandlung aus osteopathischer Sicht



Bildungszentrum **REHastudy**
Bad Zurzach, Winterthur
Quellenstrasse 34
CH-5330 Bad Zurzach
Tel. +41 (0)56 265 10 20
Fax +41 (0)56 265 10 29
E-Mail info@rehastudy.ch
www.rehastudy.ch

EDUQUA

Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Kursausschreibung

Schleudertrauma - Behandlung aus osteopathischer Sicht

EINLEITUNG

Nach einem Schleudertrauma finden manche Patienten nicht wieder zu einem geregelten Alltag zurück. Sie berichten, dass die physischen Kräfte nicht mehr einschätzbar sind und ihre emotionale Empfindsamkeit gesteigert ist. Manualtherapeutisch finden sich immer wieder Blockaden, aber die größte Herausforderung für die Therapie besteht darin, die neurovegetative und mechanische Stabilität wieder herzustellen.

KOMPETENZEN

Die TeilnehmerInnen können neurovegetative Dysregulation und mechanische Instabilität diagnostizieren. Sie erhalten einen Einblick in die Problematik der posttraumatischen Belastungsstörung. Das Seminar befähigt sie dazu schrittweise die physiologischen Rahmenbedingungen für die Gesundheit herzustellen und erneute Traumatisierung zu vermeiden.

ZIELE

Die Teilnehmer

- aktualisieren und vertiefen ihre Kenntnisse der funktionellen Anatomie der Halswirbelsäule und des vegetativen Nervensystems
- können die funktionelle Stabilität der gesamten Wirbelsäule therapeutisch unterstützen und die Auswirkungen der vegetativen Dysregulation Schritt für Schritt abbauen
- erlernen die fragilen Zwischenschritte des Heilungsprozesses dem Patienten zu vermitteln und ihn/sie dabei zu begleiten

Lernzielkontrollen

Wechselseitiges Befragen und Erklären in kleinen Gruppen; Peerfeedback und Feedback durch Dozenten bei der Hands-on-Arbeit.

INHALTE

- Reflexion der wissenschaftlichen Literatur zu minimalen Verletzungen des Nervensystem und posttraumatischen Belastungsstörungen.
- Probleme des Schockerlebens: Erfahrung oder erfahrungslose Sprengung, Erleben und Verarbeiten der Beschleunigungs-Traumata.
- Strukturelle und funktionelle Instabilität der Wirbelsäule.
- Mythos und Wirklichkeit.
- Dreischritt der Behandlung: Rahmen anbieten, Stabilität herstellen, Mobilität erhalten.
- Möglichkeit und Grenzen der Behandlungsmethoden: An den Rändern bleiben - den Dysfunktionen folgen.
- Wahrnehmungs- und Handlungsbezug der geweblichen Hypo- und Hyperaktivität: Elastizität. Irritierbarkeit und Bewegung.
- Autonome Regulation und Störung der verkörperten Funktion: Sich-Aufrichten, Aufmerksam-Sein, Ruhen, Schlafen.

METHODEN/ARBEITSWEISEN

Der Unterricht besteht aus Impulsvortrag, reflektierender und wissen-aktivierender Gruppenarbeit, Hands-on-Übungen, Demonstration durch die Lehrpersonen und individuelle Unterstützung der Palpation, Intuition und Reflexion der klinischen Erfahrung, sowie spielerische Wahrnehmungsübungen.

Maximale Gruppengrösse
24 Teilnehmer bei einer Lehrperson

ANGABEN ZUR LEHRPERSON

Peter Levin D.O.

arbeitet als Osteopath in Hamburg; er ist Begründer der Free Osteopathic University (FOU) und unterrichtet Osteopathie als angewandte und praktische Humanwissenschaft aufbauend auf den drei Grundpfeilern: Thematisierung der therapeutischen Berührung, Gestaltung der therapeutischen Beziehung, Erarbeiten einer biomechanischen Krankheitslehre. Er war Mitherausgeber der Deutschen Zeitschrift für Osteopathie und hat an der Entwicklung des Curriculums für ein grundständiges Studium der Osteopathie mitgearbeitet. Peter ist Co-Author des Lehrbuches: Visceral Osteopathy: The Peritoneal Organs, Eastland Press, Seattle 2010. Zahlreiche Artikel in osteopathischen Fachzeitschriften. Sein neuestes Buch: Deine Organe, Dein Leben (2017) stellt die Organe als schillernde Persönlichkeiten vor.

KURSVORAUSSETZUNGEN

PhysiotherapeutIn, Craniosacral-TherapeutIn, LogopädIn, ErgotherapeutIn

LEITUNG

Peter Levin

BEMERKUNGEN

Wichtig zu wissen:

Der Inhalt dieses Kurses umfasst nur ein kleines Teilgebiet der Osteopathie, welcher an den physiotherapeutischen Arbeitsalltag angepasst wurde. Mit Abschluss dieses Kurses sind Sie in keiner Weise berechtigt, den Titel "OsteopathIn" zu gebrauchen oder als Methode Osteopathische Therapie oder Ähnliches anzugeben. Beachten Sie dabei, dass Sie auf Ihrer Homepage, Werbung bzw. Ihrem Praxisschild keinen irreführenden Titel oder Methoden auflisten, die Patienten glauben lassen, sie seien bei einem Osteopathen in Behandlung.

Dauer	Datum	Kursort	Zeiten	Kurs-Nr	Sprache	Kosten
3 Tage	07.03.-09.03.2019	Winterthur	09.00-17.00 Uhr	19420	deutsch	CHF 720.-